

## **Neue Version des „PALMA“-Formulars - Hinweise zum Download:**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ab sofort steht das neu überarbeitete PALMA-Formular Version 5.2. zum Download und klinischen Einsatz bereit. Bitte unbedingt doppelseitig, am besten auf gelbem Papier ausdrucken.

Die neue Version kann komplett elektronisch (ausfüllbares PDF) oder weiterhin in Druckschrift ausgefüllt werden. In beiden Fällen kann pro Rubrik nur eine Antwort ausgewählt werden.

Nach erfolgter Neuordnung des Betreuungsrechts in diesem Jahr musste in der aktuellen Version der Bezug auf die entsprechenden BGB §§ angepasst werden.

Das PALMA-Formular ist für Patienten in einer palliativen Situation mit beschränkter Lebenserwartung konzipiert. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite des Formulars. Das PALMA-Formular ist als Zusatz zu einer bestehenden, ausführlichen Patientenverfügung entworfen worden und muss obligat von einem Arzt beraten und gegengezeichnet sowie eigenhändig vom Patienten unterschrieben werden.

Eine gleichzeitig ausgefüllte oder bereits bestehende ausführliche Patientenverfügung ist für viele Situationen unbedingt sinnvoll, in der aktuellen PALMA-Version 5.2. jedoch nicht mehr Gültigkeitsvoraussetzung.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht, das Dokument darf ohne Zustimmung weder verändert, noch für andere Zwecke verwendet werden.

Für Kritik, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. stehen wir gerne unter der Email-Adresse: [gerthm@uni-mainz.de](mailto:gerthm@uni-mainz.de) zur Verfügung.

Mainz, im Dezember 2023

### Die Autoren

Dr. Mathias Gerth; Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. Michael Mohr; Göttingen; ehemaliger Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Diako- Krankenhaus Bremen

Prof. Dr. Norbert W. Paul; Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Mainz